

Getty
Quelle: ZAMIG



23°
Auch morgen
Dienstag
bleibt es in
Graz eher kühl.
Bei maximal 23°
und Bewölkung hat der
Sommer vorerst Pause.

Burgerneuerung

Das Land gab Details für den "Masterplan Grazer Burg" bekannt. 30 Millionen Euro werden investiert. **4**



Straßenerneuerung

In Graz haben heute wieder einige Baustellen begonnen. Es kommt zu Verkehrsbehinderungen. **6**



Nach Jahrhundert-Unwetter:

Graz investiert Millionen in den Hochwasserschutz

NOTWENDIG. Die Stadt zieht Bilanz: Die 14 Hochwasserrückhaltebecken verhinderten Schlimmeres, nur zwei gingen kurz über. An Überschwemmungen in der Stadt ist laut Bürgermeister Siegfried Nagl nicht die Bodenversiegelung schuld, sondern das Hangwasser. Trotzdem wird investiert. **SEITEN 4/5**



Über das Wochenende sind die Zahlen in Graz gestiegen. GETTY

Corona-Zahlen in Graz & Umgebung

Die Corona-Zahlen in Graz sind über das Wochenende drastisch gestiegen: die Sieben-Tages-Inzidenz liegt laut Dashboard der AGES bei 138,8 Fällen pro 100.000 Einwohner (Freitag: 109,3). In Graz-Umgebung ist sie ebenso etwas gestiegen und liegt nun bei 68,4 (Freitag: 57,0 Fälle). Der Steiermark-Durchschnitt liegt bei 75,8. Das niedrigste Infektionsgeschehen gibt es aktuell in Murau mit 7,3 Fällen pro 100.000 Einwohner. In Graz zählt man bereits 314 Corona-Tote, in Umgebung 254.



Das Holzhäuschen nahe Paulustorgasse steht bereits. BERND PÜRSTL

Holzhaus für Stadtpark-Info

Sie soll ab kommendem Jahr die zentrale Anlaufstelle für jene werden, die mehr über den Grazer Stadtpark wissen wollen: die Stadtpark-Info, in der Informationen über die Tier- und Pflanzenwelt, die Denkmäler, die Parkpflege und die Geschichte der „grünen Lunge“ von Graz erhältlich sein werden. Untergebracht wird die multimediale und interaktive Wissensvermittlung für alle Generationen in einem Holzhäuschen, das jetzt im Stadtpark nahe der Paulustorgasse aufgestellt wurde.



Hochwasserschutz verhindertes Schlimmeres!

Am Schöcklbach sollen weitere Schutzmaßnahmen kommen.

BILANZ. Die Unwetternacht vom 30. Juli hat nichts mit Bodenversiegelung zu tun, so der Grazer Bürgermeister. Der Hochwasserschutz hat Schlimmeres verhindert.

Von **Vojo Radkovic**
vojo.radkovic@grazer.at

Die 14 Hochwasserbecken haben ihre erste große Bewährungsprobe bestanden, sagt der Grazer Bürgermeister **Siegfried Nagl** bei der Pressekonferenz zum Thema Hochwasserschutz in Graz. Bei dem Jahrhunderthochwasser am 30. Juli hat sich bewiesen, dass der Grazer Hochwasserschutz greift. Nagl: „Alle Becken haben gehalten, nur einmal ist eines für fünf Minuten und eines für 10 Minuten übergegangen. Die Rückhaltebecken haben in Summe etwa eine Million Kubikmeter Wasser zurückgehalten. Nagl: „Das sind in etwa sechs Millionen gefüllte Badewannen, damit man ungefähr eine Vorstellung hat. Wenn diese Wassermassen wie noch vor 15 Jahren nach Graz hereingeronnen wären, zeitgleich, dann hätten wir wirklich Land unter oder Stadt unter gehabt.“ Allein durch die sechs Rückhaltebecken rund um Stufenbach, Gabriachbach, Petersbach sowie Zusertalgerinne wurden Sachschäden von rund 19,2 Millionen Euro verhindert.

Problem Hangwasser

Trotz der Leistung der Rückhaltebecken kam es in Graz zu erheblichen Überschwemmungen: Keller, Tiefgaragen, standen unter Wasser. Kritiker machen die zu-

nehmende Bodenversiegelung in Graz für Hochwasserschäden verantwortlich. Das lässt der Grazer Bürgermeister allerdings nicht gelten. Nagl: „Da kannst du gar nicht von Versiegelung sprechen, weil es ist über die Waldhänge und über die Wiesenhänge heruntergekommen. Das Hangwasser wird uns auch beschäftigen, wir arbeiten da auch schon emsig daran, aber das ist eine fast nicht lösbare Aufgabe.“

Besseres Warnsystem

Die Stadt Graz und das Land Steiermark investieren viele Millionen in den Hochwasserschutz. Seit 2003 wurden rund 60 Millionen investiert. Bürgermeister Nagl kündigte für die nächste Zeit weitere Investitionen in den Schutz in ähnlicher Höhe an.

Weitere Maßnahmen sind am Grazer Schöcklbach und am Thalersee geplant.

Landesrat **Johann Seitingner**, der im Land für den Hochwasserschutz zuständig ist und mit Nagl gemeinsam die Pressekonferenz abhielt, sprach das Thema Eigenverantwortung an. Seitingner: „Wenn jemand schon über die Wetterberichte hört, dass die Niederschlagsereignisse eine Quantität einnehmen, die so gigantisch ist, dass meine Tiefgarage übergeht – dann darf ich mein Auto hier nicht mehr hineinstellen oder ich muss es herausholen, das gehört einfach zur Eigenverantwortung.“

Stadt und Land wollen darüber hinaus das Hochwasserwarnsystem verbessern.



Hochwasserschutz: Robert Wiener, (Abteilung Grünraum und Gewässer), Siegfried Nagl, Johann Seitingner und Christoph Schlacher (Land Stmk) v. l. FISCHER/STADT GRAZ

Schlangen-Alarm entschlüsselt

SPANNEND. Forschern der Uni Graz gelang es, die Klapper-Signale von Schlangen zu entschlüsseln. Denn durch das Rasseln unterschätzen potentielle Feinde die Entfernung zu den Schlangen oft.

Von **Nina Wiesmüller**

✉ nina.wiesmueller@grazer.at

Den ganzen Sommer über sorgten entkommene Nattern und Vipern, die an vermeintlich sicheren Orten plötzlich auftauchen für Schlagzeilen. Die Klapperschlange hingegen kündigt ihre Gegenwart rechtzeitig mit einem ausgeklügelten Geräuschemuster, nämlich dem bekannten Klappern an. Dieses Signal enthält allerdings mehr Informationen als ursprünglich gedacht, wie Biologen der Universität Graz herausfanden. Denn je näher ein potenzieller Feind – etwa ein großes Säugetier – an das Reptil herankommt, desto rascher wird das Klappern. Ab einer bedrohlich geringen Distanz ändert die Schlange plötzlich ihre Strategie und schwenkt

auf hochfrequentes Rasseln um. „Das ist ein guter Trick, der die herannahenden Tiere die Entfernung unterschätzen lässt“, so **Boris Chagnaud** vom Institut für Biologie.

Falsche Entfernung

Das Klappern der Schlangen entwickelte sich parallel zur Geräuschwahrnehmung anderer großer Säugetiere. „Durch den Wechsel in das unerwartet hohe Rasseln unterschätzten die Probanden eher die Entfernung zur Schlange“, ergänzt Chagnaud. Wie lange die Tiere mit ihrer Strategie noch gut fahren, sei dahingestellt: „Es mehren sich Beobachtungen, dass manche Klapperschlangen keine Geräusche mehr machen, um nicht von Menschen geortet und getötet zu werden“, berichtet der Biologe.



Das berühmte Klappern der Klapperschlange ist ein Trick des Tieres, welcher herannahende Tiere die Entfernung zur Schlange unterschätzen lässt. GETTY

Impfaktionen ohne Termin

IMPFEVENTS. Die Stadt Graz organisiert in den nächsten Wochen vier Impfevents, bei denen sich GrazerInnen über 18 Jahren ohne Termin mit dem Johnson&Johnson Vakzin impfen lassen können.

Das Gesundheitsamt der Stadt Graz organisiert in den kommenden Wochen vier Impfevents, bei denen sich Grazerinnen und Grazer, die über 18 Jahre alt sind, ohne vorherige Terminvergabe gegen das Coronavirus impfen lassen können. Der erste Impftermin findet am **Mittwoch, den 25. August 2021, von 13 bis 16 Uhr** in der Stadtbibliothek Nord in der Theodor-Körner-Straße 59 statt. Jeder, der sich impfen lassen möchte, muss seine E-Card und den Impfpass mitbringen. Bei den geplanten Terminen wird der Impfstoff von Johnson & Johnson verimpft. Weitere Impfevents:

- Dienstag, 31. August 2021, von 14 bis 17 Uhr: Orpheum
- Donnerstag, 16. September 2021, von 13 bis 16 Uhr: Stadtbibliothek Süd
- Donnerstag, 23. September 2021, von 13 bis 16 Uhr: Josefikirche

Die Leiterin des Grazer Gesundheitsamts, **Eva Winter**, sieht in den Impfevents ein wichtiges Angebot, um die Durchimpfungsrate in Graz weiter zu erhöhen: „Wir ermöglichen mit diesem Angebot jeder Grazerin und jedem Grazer, sich niederschwellig und unbürokratisch gegen das Virus zu schützen.“ Mehr auf graz.at.



Am kommenden Mittwoch, dem 25. August, findet in der Stadtbibliothek Nord das erste von vier offenen Impfevents ohne Termin statt. ADOBE STOCK/DANIEL



Touristenattraktion:

30 Millionen Euro für Revitalisierung der Grazer Burg

PROJEKT. Das Land präsentierte heute Details zu den Planungsvorbereitungen für die Revitalisierung der historischen Zonen der Grazer Burg.

Von **Valentina Gartner**

✉ valentina.gartner@grazer.at

Die Landesregierung beschloss kürzlich die umfassende Revitalisierung der Grazer Burg. Renaissancehalle und Burgkapelle sollen zur Attraktion für Touristen und andere Besucher, die Höfe entsiegelt und für Veranstaltungen genutzt werden.

Anlässlich dessen luden heute Vormittag Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer**, Landeshauptmann-Stellvertreter **Anton Lang** und Kulturlandesrat **Christopher Drexler** zu einer Pressekonferenz in den Weißen Saal der Grazer Burg mit anschließender Führung durch die bedeutendsten Bestandteile des Projekts. Auf Basis eines umfassenden Gesamtkonzepts, den sogenannten „Masterplan Grazer Burg“, das durch die zuständigen Abteilungen des Landes Steiermark erarbeitet wurde, startet im Frühjahr 2022 die Auslobung eines EU-weit

offenen Realisierungswettbewerbs, bei dem realisierbare Gestaltungsvorschläge zur Umsetzung dieses Konzepts eingebracht werden können. Der Landeshauptmann unterstrich den Grund der geplanten Maßnahmen: „Die Grazer Burg ist nicht nur Sitz der Landesregierung, Attraktion für Besucherinnen und Besucher, sondern auch ein bauhistorisches Juwel und Teil des kulturellen Erbes unseres Bundeslandes.“

Ziel des „Masterplans Grazer Burg“ ist es, durch die Aufwertung des historischen Gebäudebestands und die Attraktivierung der Höfe und Fassaden der besonderen historischen Bedeutung gerecht zu werden und diese sichtbar zu machen. Ein neues Verkehrs- und Stellplatzkonzept soll eine nachhaltige Verkehrsberuhigung im gesamten Burgareal erwirken, gleichzeitig wird die weitestgehende Entsiegelung der Hofflächen angestrebt. Mit der Doppelwendeltreppe, der Ehren-

galerie, dem Burggarten und der Orangerie sind aktuell nur einige wenige Bereiche der Grazer Burg als Besucher- beziehungsweise Touristenattraktion erlebbar. Mit dem Masterplan sollen durch umfassende Sanierungs- und Adaptierungsmaßnahmen weite Teile des historischen Gebäudebestandes öffentlich zugänglich gemacht werden. Durch eine umfassende Neugestaltung und -organisation wird zukünftig auch die Nutzung der Burghöfe als Veranstaltungsorte sowie als offener Raum für Kunst und Kultur, aber auch als Verweilzonen für Besucherinnen und Besucher möglich.

Laut derzeitigem Planungsstand soll der Baustart im Laufe des Jahres 2023 erfolgen, die Gesamtfertigstellung ist aktuell für einen Zeitraum von fünf bis sechs Jahren ab Baustart anberaunt. Die Kosten, die laut Zusage zu 50 Prozent vom Bund getragen werden, belaufen sich auf rund 30 Millionen Euro.

Maßnahmen

- Sanierung und Adaptierung der Renaissancehalle und Einrichtung einer Empfangs- und ersten Informationszone
- Restaurierung und Sanierung der Burgkapelle, der Dreisäulenhalle und der Einsäulenhalle im Friedrichstrakt
- Erschließung, Sanierung und Adaptierung des Untergeschosses und des Erdgeschosses des Registraturtraktes
- Neuorganisation des 1. Burghofes als Ort für Veranstaltungen und offizielle Repräsentations- und Empfangszone, Einrichtung von Verweilzonen
- Neugestaltung des 2. Burghofes als „grüner Hof“ mit weitestgehender Entsiegelung, Empfangs- und Gartenzone
- Errichtung von Flächen für Lager und Haustechnik unter dem 2. Burghof
- Neugestaltung des 3. Burghofes mit Reduktion der Versiegelung

C H R O N I K

Blaulicht Report

✉ nina.wiesmueller@grazer.at

Notlandung eines Heißluftballons

■ Für einen großen Schreck sorgte am Samstagabend die Notlandung eines Heißluftballons in Hartberg-Fürstenfeld. Gegen 19.00 Uhr startete ein 33-jähriger Pilot aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld mit zwei Passagieren (48, 49) aus dem Bezirk Graz-Umgebung seinen Heißluftballon und fuhr in Richtung Hartberg. Gegen 19.30 Uhr hatte der Ballon nicht mehr genug Auftrieb, sodass sich der Pilot für eine Notlandung auf der zu diesem Zeitpunkt stark befahrenen B 54 entschied. Eine zufällig auf der Bundesstraße fahrende Polizeistreife bemerkte die missliche Lage und sperrte sofort beide Fahrstreifen,



Im Zuge eines Wohnungsbrandes in GU wurde eine Marihuana-Plantage gefunden. Die Einsatzkräfte hatten den Brand unter Kontrolle. FFUNTERPREMSTÄTTEN

wodurch eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer verhindert werden konnte. Der Pilot konnte notlanden, indem er den Ballon bei der an die Straße angrenzende Wiese zur Landung brachte. Der Pilot und die Passagiere blieben unverletzt. Die Bundesstraße war für wenige Minuten zur

Gänze gesperrt.

Marihuana-Plantage in GU

■ Am Samstagvormittag wurde die Polizei zu einem Wohnungsbrand in Premstätten gerufen. Der 21-jährige Woh-

nungsbesitzer hatte in der Früh eine Kerze entzündet und sich anschließend wieder ins Bett gelegt. Die Kerze kippte daraufhin allerdings um und entfachte einen Brand. Im Zuge der Löscharbeiten wurde in einem Nebenraum der Wohnung eine Marihuana-Plantage gefunden; die Pflanzen wurden sichergestellt. Weitere Ermittlungen laufen. Die Freiwillige Feuerwehr Unterpremstätten war ebenfalls vor Ort. Diese konnten mithilfe der Drehleiter kurz nach dem Eintreffen der Einsatzleitung den 21-Jährigen, der sich zu diesem Zeitpunkt am Balkon der brennenden Wohnung befand, retten und der Rettung übergeben. Zeitgleich konnten zwei eingesetzte Atemschutztrupps den Brand in der Wohnung löschen. Um mögliche Glutnester auszuschließen, wurden nach Brandaus kleinräumige Bauteilöffnungen am Objekt durchgeführt und die Wohnung mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Um 14.00 Uhr war der Einsatz beendet.



achte/gehni | Foto: Lex Kanelly | BEZAHLTE ANZEIGE

DIE JAHRESKARTE, DIE MEHR KANN

holding-graz.at/linien

GRAZ
HOLDING

- Nutzung aller **Straßenbahnen** und **Busse** in der Zone 101 inkl. der **Schloßbergbahn**
- **Kostenlose Mitgliedschaft** für **tim** – unser (e-)Carsharing- und Mietauto-Angebot
- **20 Euro GrazGutscheine** geschenkt – bei Einlösung im tim-Servicecenter bekommt man 1×8 oder 2×4 (e-)Carsharing-Stunden*
- Mitgliedschaft im **Vorteilsclub der Holding Graz** mit zahlreichen Ermäßigungen

*Aktion gültig beim Ticketkauf von 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022. Alle Details gibt es online unter: holding-graz.at/linien

Baustellen der Woche in Graz

SERVICE. In der St.-Peter-Hauptstraße wird ein neuer Gehsteig errichtet, die Haltestelle „Schloss Eggenberg“ wird wegen Umbau verlegt, ein Teil der Grottenhofstraße wird komplett gesperrt.

Von **Valentina Gartner**

✉ valentina.gartner@grazer.at

Neue Woche, neue Baustellen! Im Kreuzungsbereich Straßganger Straße/Grottenhofstraße kommt es heute Montag, 23. August, zu Fräs- und Asphaltierungsarbeiten. Es kommt daher zu Spurumlegungen in der Straßganger Straße und einer Sperre der Grottenhofstraße im Bereich der Hausnummer 94 (westlich Straßganger Straße/Höhe Polizei). Umfahrung für die Grottenhofstraße nur über die Peter-Rosegger-Straße - Krottendorfer Straße möglich! Zufahrt zum Ärztezentrum und Lebensmittelhandel ist über die Straßganger Straße möglich. Wegen der Arbeiten muss die Haltestelle Grottenhofstraße der Linien

31, 31E, 62 und 65 in beiden Richtungen verlegt werden.

Auch in der Liebenauer Hauptstraße 276-346 kommt es zu Fräs- und Asphaltierungsarbeiten nach einer Grabung im Vorjahr. Es kommt zu einer Postenregelung während der Arbeitszeiten.

In der Radegunder Straße 38 kommt es zur Errichtung einer Stromleitung und demnach zum Entfall einer Fahrspur. Bis 27. August gibt es hier ebenso eine Postenregelung während der Arbeitszeiten.

Neuer Gehsteig

In der St.-Peter-Hauptstraße 281 wird ein neuer Gehsteig errichtet. Während der Arbeitszeiten, von 8.15 bis 16.30 Uhr, kommt es zu Postenregelung.

Wegen Umbauarbeiten im Hal-

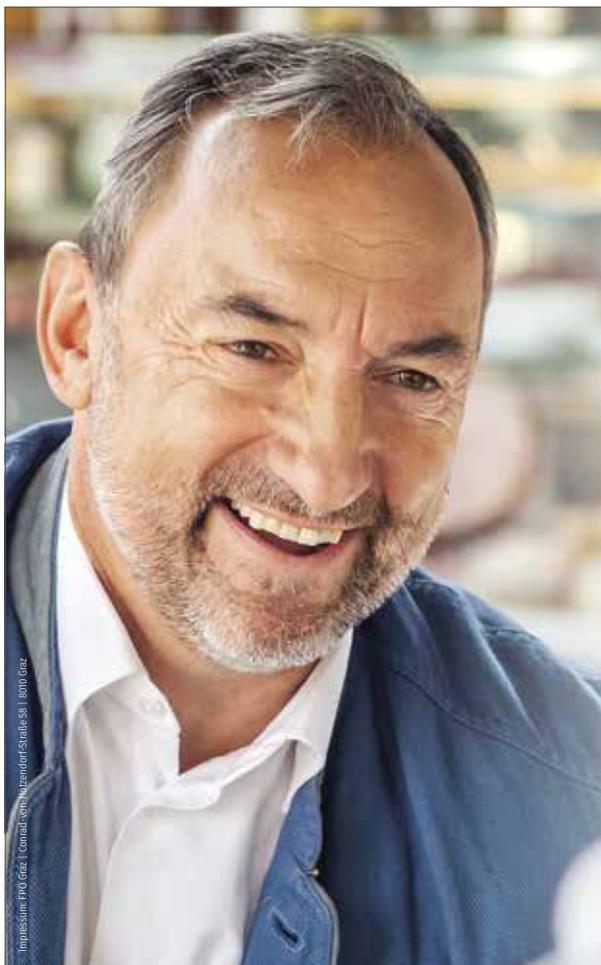
testellenbereich muss die Haltestelle „Schloss Eggenberg“ in Richtung Mariatrost von Montag, 23. August 2021 ab 4.30 Uhr bis voraussichtlich Mitte September

2021 wie folgt verlegt werden: Die Haltestelle Schloss Eggenberg wird vorverlegt und ersatzweise nach der Kreuzung mit der Schloßstraße eingerichtet.



Auch heute Montag starten in Graz wieder einige Baustellen.

LUEF



FPO GRAZ 

26. September  **FPÖ**

Freiheit ist wählbar!

Gegen Impfzwang und Zwei-Klassen-Gesellschaft

- ✔ **Impfen** ist eine rein **persönliche Entscheidung!**
Beenden wir die Spaltung in Geimpfte und Nicht-Geimpfte!
- ✔ **Kein Impfzwang** in Graz!
- ✔ **Kostenloses Testangebot** weiterhin garantieren!
- ✔ **Finger weg von unseren Kindern!** Impfdruck auf Schüler sofort beenden. **Keine Benachteiligung von nicht-geimpften Kindern** in der Schule!

Mario Eustacchio
Mario Eustacchio
Bürgermeister-Stv.



Rocki sucht ein Zuhause

Grazer Pfoten



Rocki möchte mit seinem Herrchen durch dick und dünn gehen. KK

Keiner mag den Hund haben!“ Mit diesen Worten wurde Rocki der Arche Noah übergeben. Dabei ist der kleine Franzose eine anhängliche und verspielte Bulldogge. Er ist freundlich zu Menschen und mag jeden. Rocki ist noch un-erzogen und muss noch vieles lernen, aber das geht bestimmt sehr schnell. Er kennt Katzen

und mag auch andere Hunde je nach Sympathie sehr gerne! Wer schenkt ihm ein neues Zuhause?

- 1 Jahr
- Französische Bulldogge
- mag Hunde, Katzen & Kinder

Kontakt: Arche Noah
www.aktivtierschutz.at
Tel. 0676/84 24 17 437

derGrazer Standl-Wahl

Wir suchen das beliebteste Standl von Graz

23. August bis
15. Oktober 2021

Wähl mich!
X



Einfach QR-Code einlesen und mitmachen!
Oder per Mail abstimmen unter standlwahl@grazer.at - Betreff „Standl“

Unter allen, die für das Sieger-Standl gestimmt haben, wird eine Standl-Party für 10 Personen (Gastro) bzw. ein tägliches Paket mit frischen Standl-Produkten verlost (Bauernmarkt).

derGrazer

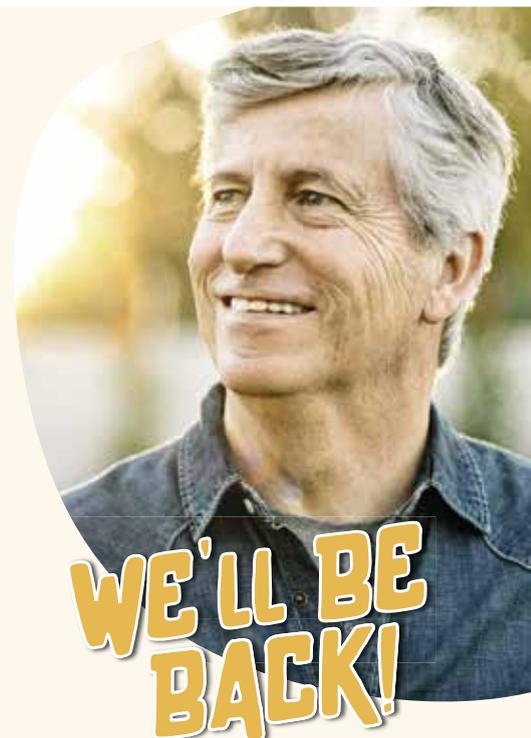
präsentiert

www.grazer.at

Steiermark impft.

Eine Corona-Schutzimpfung schützt nicht nur unsere Gesundheit. Sie ist der Weg zurück in unser normales Leben. Die Schutzimpfung ist gratis und sicher.

! Ab Mai kommen alle impfwilligen 50- bis 65-Jährigen an die Reihe: Bitte melden Sie sich unter www.steiermarkimpft.at an!



WE'LL BE BACK!



Mehr erfahren Sie auch unter www.impfen.steiermark.at
Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**



„Grazer“-Drive-In-Cinema
HEUTE, 23.8., 20.30 Uhr



Tom Hanks (rechts) muss als Astronaut James A. Lowell sein Team retten

FOTO KK

„Houston wir haben ein Problem“

KULTFILM. Im Rahmen von „50 Jahre Citypark“ gibt es heute Abend ab 20.30 Uhr den Blockbuster-Klassiker „Apollo 13“. Premiere war 1995. 1996 gab es neun Oscar-Nominierungen und zwei Oscars.

In Apollo 13 sendet der NASA-Astronaut James A. Lovell (Tom Hanks) den berühmten Satz 'Houston, wir haben ein Problem' und muss fortan versuchen, seine Crew heil zurück zur Erde zu bringen. Der Astronaut Lovell muss eine wichtige Entscheidung treffen. Die ursprüngliche Besatzung der Apollo 13 muss aufgrund eines Krankheitsfalls ausgetauscht

werden. Die Wahl fällt auf ihn und seine zwei Kollegen, von denen aber ebenfalls einer im Laufe der Vorbereitungen erkrankt. Lovell will sich dennoch die Chance auf eine Mondlandung nicht entgehen lassen und so wird kurzfristig John L. Swigert (Kevin Bacon) mit an Bord geholt. Die Mission scheint auch weiterhin vom Pech verfolgt zu sein, denn bereits beim Start des Raumfahr-

zeugs treten Probleme auf: Ein Triebwerk versagt. Glücklicherweise kann der Ausfall von den restlichen Antriebsraketen kompensiert und die Reise somit fortgesetzt werden. Die ersten Tage in der Schwerelosigkeit verlaufen für Lovell und seine zwei Mitstreiter ohne weitere Komplikationen. In der Zentrale der NASA in Texas ist man zufrieden. Doch dann erreicht eine vielfach zitierte Nach-

richt die Erde. Eine Explosion auf der Apollo 13 stellt die Astronauten an Bord ebenso wie die Mitarbeiter der Weltraumbehörde vor große Schwierigkeiten. Weil das Leben der Crew auf dem Spiel steht, spielt die Landung auf dem Mond keine Rolle mehr. Ein waghalsiger Plan soll die Astronauten retten und zurück auf die Erde bringen. Spannung pur heute im Autokino im Citypark.



Das coolste Kinoerlebnis des Sommers

Parkdeck B im Citypark.
Tickets und Infos unter
www.dieselkino.at

Noch bis zum
4. Sept.



derGrazer

präsentiert

Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Wird kaum kontrolliert
 Kann aus Erfahrung in Liebenau sagen, dass ein 30er genau NICHTS bringt, weil ihn ohnehin kaum jemand irgendwann kontrolliert. Man kann auch 0,0 Promille Alkohol einführen. Ich wurde in mittlerweile 43 Jahren und mehr als 1 Million Kilometer genau ZWEI mal kontrolliert!!

Michael Schmid

Was passiert?
 Was genau passiert in der Rudersdorfer Straße? Seit mehreren Jahren wartet man hier auf ein Verkehrskonzept! Hier ist auch die Politik und mit ihr die Abteilung für Verkehrsplanung gefordert! Da fahren jeden Tag tausende Autos durch, es gibt ein Verkehrskonzept seit x Jahren und gemacht wurde nie etwas. Diese Forderung gilt natürlich auch für andere ähnliche Straßen. Man muss eben die Verkehrskonzepte mal nachschärfen bzw. erarbeitete

Konzepte auch umsetzen.

Christopher Pongratz

Kein Konzept
 Das ist ja kein Konzept einfach ein Fahrverbot aufzustellen? So lange diverse Ingenieure nur am PC planen und sich das Ganze nicht vor Ort anschauen wird sich nie was ändern. Bestes Beispiel ist die Puchstraße. Das ist genau der gleiche Müll wie vorher, nur dass es ein Vermögen gekostet hat.

Andreas Stummer

Meist kommentierte Geschichte des Tages



30er-Beschränkung in St. Peter gefordert

Seit mehr als acht Jahren setzt man sich im Grazer Bezirk St. Peter für einen 30er in der Messendorferstraße ein. Nur 300 Meter müssten in das untergeordnete Straßennetz übernommen werden. Man ist mittlerweile verzweifelt: Gerade Eltern sorgen sich um ihre Kinder, da der besagte Abschnitt ab Hausnummer 140 bis zum Kreisverkehr Messendorf auch ohne Gehsteig verläuft. Unsere Leser diskutierten mit.



REAKTIONEN & KOMMENTARE



NUR NOCH 10 TAGE
DAS ERWARTET DICH
 IM NEUEN STORE AB 02.09.2021



„Tosca“: Opern-Fest über Graz

HIGHLIGHT. Nicht nur Salzburg, auch Graz hat sein Tosca-Fest und das am Schloßberg in der Kasemattenbühne. Volle Begeisterung am Sonntag. Morgen und Mittwoch gibt es „Tosca“ nochmals.

Die Opernfans, die **Giuseppe Puccinis** „Tosca“ lieben, brauchen nicht nach Salzburg zu den Festspielen fahren. Auch Graz hat eine wunderbare „Tosca“ zu bieten. Das Open-Air-Highlight dieses Sommers auf den Schloßberg-Kasematten war ganz klar die Aufführung der Puccini-Oper am Sonntag. Genauso wie „Tosca“ in Salzburg mit **Anna Netrebko** als „Tosca“ und **Yusif Eyvazov** als Cavaradossi, wurde auch die Grazer Aufführung mit der faszinierenden **Kristine Opolais** als „Tosca“ und **Jonas Kaufmann** als Cavaradossi im Fernsehen übertragen. Man kann sagen, die Kritiken waren für Graz sogar etwas besser, als für die Weltstars in Salzburg, wo etwa der „Standard“ befand, dass sich die Aufführung etwas hinzog. Der Stan-

dard vermisste bei Netrebko die gewohnte Heißblütigkeit.

Die gab es bei den Opernstars am Schloßberg. Die Kronenzeitung spricht von einer Luxusbesetzung und davon, dass Kristine Opolais und Jonas Kaufmann ihrem Rang als Weltstars alle Ehre machten.

Obwohl in Graz nur eine szenisch minimale „Tosca“ serviert wurde, jubelten die Fans ihrem Startenor Kaufmann zu. Begeistert war das Publikum auch von dem aus Mitgliedern der Grazer Philharmonika bestehenden Orchester, das **Marcus Merkel** mit Umsicht dirigierte.

Morgen Dienstag, 24. und Mittwoch 25. August gibt es noch zwei Vorstellungen in der Kasemattenbühne. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr, Restkarten gibt es noch.



Kristine Opolais und Jonas Kaufmann wurden von den Grazer Opernfans jubelt. Rechts hinten der Dirigent der „Tosca“-Oper, Markus Merkel.

PHOTOWERK

Alles geben.
Damit für ihn alles möglich ist.

Siegfried Nagl
Alles für Graz

Benefiz-Konzert als Kick-Off

PROTEST. Fridays for Future geht am 24. September wieder auf die Straße. Die Klimakrise werde immer spürbarer und Politiker müssten endlich handeln. Als Kick-Off gibt es morgen ein Benefiz-Konzert.

W^eiter wie bisher“ reitet die Welt nur noch stärker in die Klimakrise hinein. Die Protestbewegung Fri-

days for Future geht daher wieder auf die Straße. Am Freitag, 24. September, wird in Graz wieder demonstriert. Fridays for Future ist der Ansicht, dass alle Warnrufe die Politiker noch nicht wachgerüttelt haben und die Klimakrise ungehindert fortschreitet.

Morgen Dienstag, 24. August, also genau einen Monat davor, gibt es im Klima-Kultur-Pavillon am Freiheitsplatz ein Benefizkonzert als Kick-Off-Event für einen weltweiten Klimastreik.

Die Spenden aus dem Konzert gehen an Ajuda Pantanal. Eine Hilfsorganisation in Brasilien, die unter anderem von Fridays for Future Brasilien gegründet wurde. Bei der Veranstaltung, die um 17.30 Uhr beginnt, gilt die 3 G Regel (Geimpft, Getestet, Genesen). Der Eintritt ist frei.

Hier das detaillierte Programm:

☞ 17.30 Uhr **Domenik Valci**, ein Singer-Songwriter, der demnächst seine erste EP präsentiert

☞ 18.00 kurze Information durch Fridays for Future

☞ 18.10 Uhr **The Kronsokies**, Grazer Rockband inspiriert von

den **Arctic Monkeys**.

☞ 19.10 Uhr **Kitch Royal**, Indie-Rockband aus Graz mit deutschen Texten.

☞ 20.10 Uhr **Velvet Wasted**, Rock'n' Roll Band aus Graz mit viel Live-Erfahrung.



Domenik Valci war erst Fußballer, jetzt ist er Singer-Songwriter KK



The Kronsokies setzten nach eigenen Angaben dort fort, wo die Kultband Arctic Monkeys aufgehört haben und die Kronsokies machen das gut. KRONSKIES

FASHIONWEEK



27./28. AUG. & 3./4. SEPT

TOLLE AKTIONEN
& VIELE STARS

Freitag, 27.08.

**Amateurmodenschau
mit starbesetzter Jury**
17:00 Uhr | am Schauplatz/Haus 5

Samstag, 28.08.

Kidsmodenschau
11:00 Uhr | am Schauplatz/Haus 5

Freitag, 03.09.

**Abendmodenschau mit Stargast
LILI PAUL-RONCALLI**
18:00 Uhr | am Schauplatz/Haus 5

Late Night Shopping

bis 21:00 Uhr mit vielen Aktionen

Samstag, 04.09.

Modenschau
11:00/13:00/15:00 Uhr
am Schauplatz/Haus 5

03.09.
LATE NIGHT
SHOPPING
BIS 21:00
UHR



Ausblick

Was morgen in Graz wichtig ist

■ Morgen findet der erste freie Impfdienstag in der Steiermark statt. Kurzentschlossene ab 12 Jahren können sich ohne vorherige Anmeldung impfen lassen. Zur Verfügung steht der Impfstoff von Biontech/Pfizer für Personen ab 12 Jahren und der Impfstoff von Johnson&Johnson für Personen ab 18 Jahren. Der freie Impfdienstag (24.08.2021) findet von 12:00 bis 20:00 Uhr in der Messe Graz statt.

■ Am 24. September geht Fridays for Future erstmals wieder weltweit auf die Straße. Anlässlich dazu findet morgen im Klima-Kultur-Pavillon ein Benefizkonzert als Kick-Off-Event für den weltweiten Klimastreik statt. Start ist um 17.30 Uhr bei freiem Eintritt, allerdings wird um eine Spende gebeten.

■ Die Grätzelinitiative Margaretenbad veranstaltet morgen Vormittag ein gemeinsames Training. Start ist um 10.00 Uhr, dabei werden die Selbstheilungskräfte mit einer Massage der Fußreflexzonen aktiviert und gleichzeitig der Körper als Kraftquelle erlebt. Mit ausgewählten Übungen bringt man sich dabei nicht nur körperlich, sondern auch seelisch ins Gleichgewicht. Matte mitbringen nicht vergessen!

■ Sportlich geht es morgen beim 3x3 Basketball in der Engalgasse 13 zu. Das Interesse Jugendlicher an der Sportart Basketball steigt von Jahr zu Jahr. Doch der Sprung vom Streetballplatz zu einem professionellen Basketballverein ist oftmals unüberwindbar. Darum können nun den ganzen August über direkt bei den Bezirkssportplätzen Basketball-Trainings genossen werden, ohne dabei vom typischen Vereinswesen abgeschreckt zu werden.



Bereits letztes Jahr gab es die Möglichkeit, 3x3 Basketball-Trainings unverbindlich auszuprobieren, nun startet die Aktion wieder.

GETTY

LET'S GO!
GRAZER SPORTMONTAG

derGrazer
www.grazer.at

merkur
VERSICHERUNG

GRAZ
HOLDING

GRAZ
Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Graz